



## Die große Kreativwerkstatt

Dorling Kindersley 2013 • 320 Seiten • 24,95 • 978-3-8310-2392-9

„Die große Kreativwerkstatt“ ist wirklich ein großes, mithin schweres und umfangreiches Buch und eine Fundgrube! 17 Kunsthandwerker – alle aus England – haben hier mitgearbeitet und sind die Autoren, die jeweils mindestens eine, meist aber mehrere Techniken vorstellen! Insgesamt sind das über 50 Techniken, die in 6 großen Kapiteln zusammengefasst werden: Stoff & Filz, Papier & Pappe, Schmuck, Keramik & Glas, Kerzen & Seife, Natur & Recycling. Zu Beginn jedes dieser großen Kapitel gibt es eine allgemeine (ermutigende!) Einführung, dann werden die jeweiligen Materialien, die man unbedingt braucht, in guten, übersichtlichen Fotos gezeigt und mit knappen, aber ausreichenden Worten kommentiert.

Den meisten Techniken wird nur eine, wenn auch großformatige, Doppelseite gewidmet. Es ist erstaunlich, aber das reicht offenbar, um anzufangen. Dann gibt es wieder eine Doppelseite mit dem dazu gehörigen Projekt.

Nehmen wir ein Beispiel mit einem Material und einer Technik, die mir bis dato völlig unbekannt waren: Knetsilber! Das ist eine Modelliermasse, die aus feinem Edelmetallstaub besteht und die durch das Brennen auf dem Gasherd oder mit dem Lötbrenner (Leute mit Elektroherd sind mal wieder benachteiligt!) zu schönstem Edelmetall wird! Es wird in dem Kapitel Technik gezeigt, wie das Knetsilber vorbereitet, ausgerollt, mit einer Struktur versehen, ausgestochen, geschliffen, gebrannt und poliert wird! Faszinierend! Das Projekt, das dann folgt, ist eine Knetsilberbrosche, ein wunderschönes, schlichtes, skandinavisch aussehendes Vögelchen. Ich bin begeistert und möchte das am liebsten sofort ausprobieren!

Natürlich sind nicht alle Materialien und Techniken neu, aber auch nicht abgegriffen. Selbst Techniken, die z.Zt. eigentlich nicht gerade in sind – wie Seidenmalerei, Wachsbatik oder Emaillieren – werden neu interpretiert und wiederbelebt. Die Autoren sind wirkliche Künstler, keine „Bastler“ und somit sind die Projekte ausnahmslos geschmackvoll und auch gebrauchstüchtig. Mehr oder weniger, versteht sich ...

Die Adressen, also Bezugsquellen für die Materialien, sind zum Glück (das ist leider nicht selbstverständlich) auf den deutschen Markt abgestimmt. Wer mehr über die Künstler wissen möchte, muss allerdings auf Englisch umsteigen – ausnahmslos alle Künstler haben eine Website oder einen Blog angegeben! Ich sagte doch: das Buch ist eine Fundgrube! Und seinen Preis wert!

[www.alliteratus.com](http://www.alliteratus.com)

[www.facebook.com/alliteratus](https://www.facebook.com/alliteratus) w <https://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck erlaubt unter Nennung von Quelle und Verfassern

Unterstützen Sie bei Ihrem Kauf eine lokale Buchhandlung!  
Wenn Sie lieber online bestellen, bieten zwei Buchhandlungen Ihnen portofreien Versand, wenn Sie bei der Bestellung das Stichwort „Alliteratus“ angeben; klicken Sie aufs Logo. Alliteratus ist kommerziell weder an der Bewerbung noch am Verkauf des Buches beteiligt.

